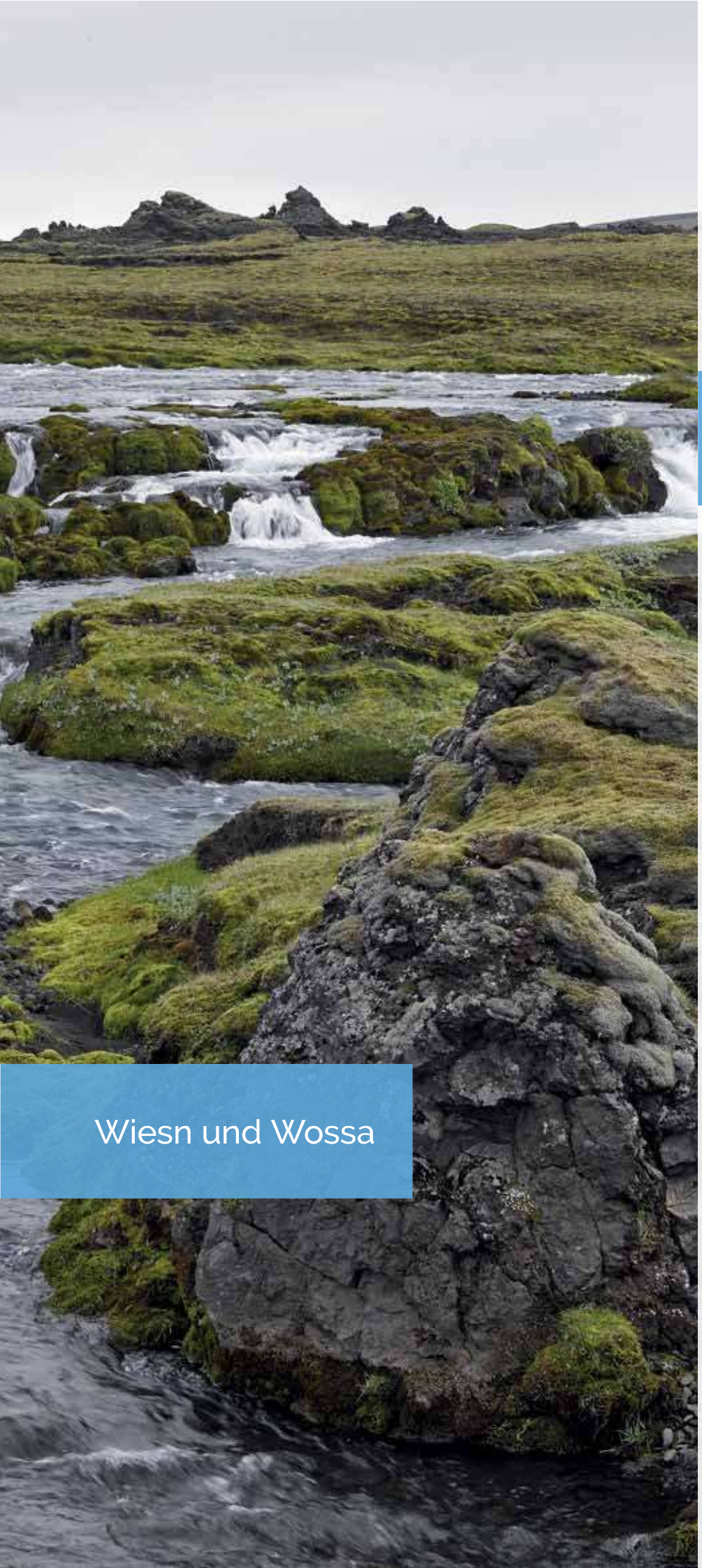


KLUB AUSTRIA SUPERIOR

informiert

ZVR | 549373624 Ausgabe 1/2024

Wiesn und Wossa

- **Ausstellungsbesuch im Lentos „Die Reise der Bilder“**
  Dienstag, 9. April 2024
  Anmeldung bis 2. April 2024
- **Stadttheater Greif Wels**
  Opern und Operettengala
  Mittwoch, 17. April 2024
  Ausgebucht!
- **Generalversammlung**
  Dienstag, 23. April 2024
  Vernissage: Erich Pröll
  im KLAUS - Klublokal
- **Maibowle**
  Dienstag, 7. Mai 2024
  im KLAUS - Klublokal
- **KLAUS wird sportlich**
  Dienstag, 21. Mai 2024
  Führung im Linzer Stadion
  Anmeldung bis 26. April 2024
- **Reise Bodensee Konstanz – Reichenau – Mainau**
  23. – 26. Mai 2024
  Anmeldung bis 12. April 2024
- **Tagesfahrt St. Florian**
  Dienstag, 28. Mai 2024
  Anmeldung bis 20. April 2024
- **Führung im ORF Studio Linz**
  Dienstag, 4. Juni 2024
  Anmeldung bis 15. Mai
- **Halbjahresfahrt Stelzhamer Ried - Pramet/Großpiesenham - Henndorf am Wallersee**
  Samstag, 15. Juni 2024
  Anmeldung bis 17. Mai 2024
- **Kulturstammtisch: Reisevorbereitung Weimar**
  Dienstag, 18. Juni 2024
  im KLAUS - Klublokal
- **Tagesfahrt Engelszell**
  Samstag, 29. Juni 2024
  Anmeldung bis 7. Juni 2024
- **Reise Weimar**
  4. – 7. Juli 2024
  Anmeldung bis 30. April 2024

Wiesn und Wossa

Bild: Wolfgang Cirtek

Eindrucksvollste Ereignisse auf unserer Erde sind immer wieder das Aufeinanderprallen der Elemente unserer Welt, das Aufeinandertreffen von Flüssig und Fest, das Einschneiden von Wasser in festes Land, das Anspülen der See am Strand, das Wechselspiel von bedeckender Welle und wieder auftauchendem Sand … Sprudelndes Wasser als Sinnbild des Lebens!

Was das Geriesel unter Schnee und Eis versprochen hat, nun sucht es sich, vom Rinnsal herkommend, in kräftiger werdendem Schwall seinen Weg! Die starken Wasser eines Baches auf Island durchschneiden und scheiden auf unserem Titelbild Erde und Wasser, Felsgestein und Wiesengrund.

Achten wir auf das Wasser, unser Wasser, und auch auf seine Kraft!
Wir können es hier nur im Bild festhalten, den Geruch des Frühlings, das Gurgeln und Plätschern, das Wirken der Elemente dazu, mit allen Sinnen immer und immer wieder in uns wachrufen!

Unser KLAUS bringt uns wichtige Lebenselemente wie Kunst und Kultur, Sprache und Geselligkeit, wie auch vorsichtig rieselnde und später kräftig sprudelnde Bäche in unserer Heimat und anderswo nahe. Erhalten wir uns unser Land, unser Wasser und unsere Bäche! Und geben wir uns auch das Erlebnis!

Sprung auf und in das Leben und übers Wasser … Jahresplan 2024!
Das ruft Euch zu

Euer Präsident

DI Günther Kleinhanns
Präsident KLAUS

www.klubaustriasuperior.at

„Die Reise der Bilder“
Ausstellungsbesuch im Lentos
am Dienstag, 9. April 2024 um 14.55 Uhr

Als Beitrag zum Programm „Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl – Salzkammergut 2024“ bietet das Lentos Kunstmuseum in Linz ab Ende März eine hochkarätige Ausstellung von Bildern, die während des 2. Weltkrieges im Salzkammergut gesammelt, eingelagert, ge- oder verkauft und gerettet wurden. Dabei werden auch wertvolle Leihgaben von europäischen Kunstmuseen ausgestellt!
Für KLAUS Mitglieder wurde eine Sonderführung für maximal **25** Personen vereinbart.

(Anton Hochgatterer)

Treffpunkt um 14.55 Uhr: Lentos, Ernst Koref-Promenade 1, Linz
Preis für die Führung pro Person **€ 3,50** (bei 20 Interessenten)
Anmeldung nur per E-Mail bis spätestens 2. April 2024
Anton Hochgatterer, hochgatterer.anton@gmail.com

Bild: Key Visual „Reise der Bilder“
Lentos Kunstmuseum Linz, Foto: maschekS.

Erinnerung an: Opern und Operettengala, Stadttheater Greif Wels
am Mittwoch, 17. April 2024 **Ausgebucht!!!**

Erinnerung an: Einladung zur Generalversammlung anschließend Vernissage Erich Pröll
am Dienstag, 23. April 2024 um 16 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Graben 11 Hinweis auf Tagesordnung in Heft 04/2023 auf Seite 6.

Bild: www.proellranch.at

Erinnerung an: Die Maibowle lockt!
am Dienstag, 7. Mai 2024 um 15 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Graben 11

KLAUS wird sportlich - am Dienstag, 21. Mai 2024 eine Führung im neuen Linzer Stadion.

Wie bereits angekündigt, laden wir zur Führung in das neue, äußerst modern ausgestattete Linzer Stadion (Raiffeisen Arena) ein.
In ca. 90 Minuten kommen wir in viele Bereiche, wie z.B. in diverse Tribünen und den Medienbereich. Auch der Helmut-Köglberger-Platz, Spielertunnel und die Trainerbänke fehlen nicht. Ein Besuch im LASK-Restaurant ist ebenso eingeplant.
Nützen Sie die einmalige Gelegenheit zur Besichtigung. (Christine Baumgartner)

Treffpunkt um 14.45 Uhr
vor dem Haupteingang
Ziegeleistraße 76a
Preis: **€ 19.-**
Anmeldung bis 26. April 2024
bei Christine Baumgartner
ch.baumgartner@gmx.at
Tel: 0664/307 4049

Gemälde auf der Nordseite der Kirche in Oberzell, Reichenau.
Bild: https://de.wikipedia.org, Copyright: Ramessos

Die Italienische Wassertreppe auf der Insel Mainau.
Bild: https://de.wikipedia.org, Copyright: Harke

Welterbe des Mittelalters am Bodensee
Konstanz – Klosterinsel Reichenau – Insel Mainau
23. – 26. Mai 2024

Das Königskloster Reichenau gehörte im Mittelalter zu den kulturell fortschrittlichsten Mönchsgemeinschaften des Heiligen Römischen Reiches. Insbesondere wegen seiner Malschule, die auch die Buchmalerei umfasste, entstanden dort einzigartige Werke, die zu den wertvollsten Prachthandschriften der Welt gehören. Das Badische Landesmuseum führt nun anlässlich des Jubiläums „1300 Jahre Klosterinsel Reichenau“ in einer spektakulären Sonderausstellung diese Werke wieder an ihrem Ursprungsort zusammen.

Neben dem Besuch der Ausstellung im **Archäologischen Museum in Konstanz** steht die Besichtigung der **Klosterinsel Reichenau** mit ihren prachtvoll mit mittelalterlichen Wandmalereien ausgestatteten Kirchen ebenso auf dem Programm wie ein Besuch auf der **Blumeninsel Mainau**, welche gerade im Frühsommer ihre volle Blütenpracht entfaltet. Die Unterbringung im Zentrum der Konzilsstadt Konstanz gibt Gelegenheit, so manche Sehenswürdigkeit der Altstadt zu entdecken. Im Rahmen der An- bzw. Rückreise sind auch noch Besichtigungsrundgänge in **Meersburg** sowie **Lindau** am Bodensee vorgesehen.

1. Tag
Donnerstag, 23. Mai 2024:
Anreise Linz (6.00 Uhr) – Wels (06.40) – Braunau – München – Landsberg am Lech – **Meersburg** – Fähre nach Konstanz.

2. Tag
Freitag, 24. Mai 2024
Am Vormittag Besuch der großartigen **Landesausstellung im Archäologischen Landesmuseum**, Mittagspause, nachmittags **Führung durch die prächtige Altstadt** der Bodenseestadt.

3. Tag
Samstag, 25. Mai 2024
Kurze Fahrt zur **Klosterinsel Reichenau**. Besichtigung der Jubiläumsausstellung mit Schatzkammer, Museum Reichenau, Münster St. Maria und Markus sowie Führung in der Kirche St. Georg mit seinen prächtigen Wandmalereien. Danach Fahrt zur Insel Mainau. Nach einem inkludierten Mittagessen Aufenthalt auf der Blumeninsel Mainau. Gelegenheit zu ausgedehnten Spaziergängen. Rückkehr nach Konstanz.

4. Tag
Sonntag, 26. Mai 2024
Fahrt mit der Fähre nach Meersburg, anschließend am Nordufer des Bodensees entlang nach **Lindau**. Stadtbummel und Mittagspause – Rückfahrt über München nach OÖ.

(Anton Hochgatterer)

Abfahrt: 6:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
Zustieg: 6:40 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz

Reiseleitung: DI Günther Kleinhanns
Leistungen:
Fahrt im **** Fernreisebus / 3x NF im zentralen **** Hotel Alte Post in Konstanz / 1x Mittagessen auf der Insel Mainau inkl. Eintritt / Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm / Fähre Meersburg – Konstanz retour / Stadtführung in Konstanz / Eintritte und Führungen: Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Jubiläumsausstellung Reichenau, Kirche St. Georg
Pauschalpreise: Im DZ p. P
ab 24 Pers. 739,- / ab 20 Pers. **799,-** / ab 15 Pers. 899,-
Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenützung € 245,-
Mindestteilnehmerzahl: **15** Personen!

Anmeldungen bis spätestens 12. April 2024
bei Sabtours Touristik Linz, Heizhausstr. 10,
Tel. 0732/734000, sab-direkt@sabtours.at

Erinnerung an: Tagesfahrt nach St. Florian am Dienstag, 28. Mai 2024

Anmeldung bis 20. April 2024
bei Eleonore Kusper:
eleonore607@gmail.com

Anreise in privaten Fahrgemeinschaften oder mit dem öffentlichen Bus 410, der um **8:27 Uhr** vom **Busbahnhof in Linz** abfährt und um **9:04 Uhr** in **St. Florian** bei der Haltestelle Kotzmannstrasse (Endstelle des Busses) ist.
Um **9:30 Uhr** ist dort Treffpunkt für alle.
Eintrittspreis: **€ 13.-** bis 19 Personen, ab 20 Personen € 12,-

- Remise der Florianerbahn
- Klassische Führung im Stift
- Wohlverdientes Mittagessen im Gasthaus Koppler
- Möglichkeit, das neue Bruckner Museum im Stift zu besuchen (laut Auskunft kostenlos)

Führung im ORF Studio Linz, Europaplatz 3 am Dienstag, 4. Juni 2024 um 15 Uhr

Bild: ORF, https://ooe.orf.at

Ein Studiofilm bringt uns die Abteilungen und Aktivitäten des Landesstudios näher.

Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen des Landesstudios Oberösterreich und erleben, wie Radio- und Fernsehprogramme entstehen und besichtigen die Radio- und Fernsehregieplätze. Ein Höhepunkt ist sicher, die Moderatoren live am DJ-Platz zu erleben und spannend ist auch der Besuch des Publikumsstudios.
Die Führung dauert eine Stunde und ist kostenlos.
Bitte bei der Anmeldung eine eventuelle Gehbehinderung mit Rollstuhlunterstützung bekannt geben.

(Christine Baumgartner)

Anmeldung bis 15. Mai 2024
bei Christine Baumgartner
ch.baumgartner@gmx.at
Tel: 0664/307 4049

Halbjahresfahrt Franz Stelzhamer am Samstag, 15. Juni 2024 Ried im Innkreis - Pramet/Großpiesenham - Henndorf am Wallersee

Der Innviertler Kleinbauernsohn Franz Stelzhamer, den meisten oberösterreichischen Landsleuten in erster Linie als Textdichter der OÖ. Landeshymne bekannt, steht etwa seit der Jahrtausendwende immer wieder im Mittelpunkt öffentlicher Kritik. So werfen ihm gewisse Kreise einen unsteten Lebenswandel, vor allem aber einen „äußerst aggressiven“ Antisemitismus, vor. Beides tauge nicht als Vorbild für die Jugend. Auch der Text der Landeshymne sei für die heutige Demokratie eine Zumutung, wäre doch die Zeit des „hündischen Untertanenverhältnisses“ längst vorbei. Es wird daher in letzter Zeit nicht nur eine neue Hymne gefordert - auch eine „demokratische Dekonstruktion“ seines Andenkens, in Form einer Umbenennung der zahlreichen, nach ihm benannten Straßen und Plätze wäre geboten. Als künstlerischer Beitrag dazu wurde in den Linzer Kammerspielen unter dem Titel „Das unschuldige Werk“ zu Jahresbeginn sogar ein neues Theaterstück uraufgeführt. Machen wir uns aus Anlass seines 150. Todestages selbst ein Bild!

(Anton Hochgatterer)

Route: Linz – Wels – Autobahn Haag – Ried/Innkreis – Pramet (Stelzhamermuseum) – Großpiesenham (Geburtshaus) – Frankenburg – Straßwalchen – Henndorf/ Wallersee (Grabstätte/Literaturhaus) – Thalgau – Autobahn Sattledt – Wels – Linz

Abfahrt: 7:30 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
Zustiege: Trauner Kreuzung, Wels/Friedhofsparkplatz
Rückkehr nach Linz ca. 20.30 Uhr
Mindestteilnehmeranzahl:
20 Personen, maximal 25 Personen
Preis pro Person: (bei 20 Teilnehmern) Busfahrt ca. € 65,- / Eintritte & Führungen € 15,- / Total ca. **€ 80,-**

Anmeldungen nur per E-Mail bis 17. Mai 2024
Anton Hochgatterer, hochgatterer.anton@gmail.com

Kulturstammtisch: Reisevorbereitung Weimar

am Dienstag, 18. Juni 2024, 15 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Graben 11

Der junge Goethe: stürmisch und intim

Zur Vorbereitung auf unsere Reise nach Thüringen aus Anlass des 275. Geburtstags von J. W. von Goethe befassen wir uns nicht nur mit seinem Wirken in der großherzoglich weimarischen Residenzstadt, sondern auch mit einem Jugendwerk des „Dichterfürsten“, welches im entzückenden Liebhabertheater von Schloss Kochberg in der Umgebung von Weimar aufgeführt wird. Das Lustspiel „Die Mitschuldigen“ bietet uns einen Einblick in eine frühe Entwicklungsphase des nachmaligen Klassikers. Das authentisch erhaltene Theater aus der Goethezeit wird seit etwa 20 Jahren regelmäßig für Kulturveranstaltungen und Aufführungen genützt. Das Schlossensemble stand einst im Besitz der Familie von Stein, welche der Dichter mehrmals dort besuchte. Dort, im romantisch-versteckten Kochberg, scheint sich die lebenslange Beziehung zwischen Johann Wolfgang und Frau von Stein angebahnt zu haben!

(Anton Hochgatterer)

Tagesfahrt „Sauwald“

am Samstag, 29. Juni 2024

Stiftskirche Engelszell - Schütz Art Museum - Kellergröppe Raab

Im Rahmen unserer Tagesfahrt in den „Sauwald“ wollen wir uns mit einigen kulturellen Besonderheiten der Gegend zwischen Donautal, Eferdinger Becken und Hausruckviertler Hügelland beschäftigen. Zuerst werden wir dem ehemaligen **Trappistenkloster Engelszell** einen Besuch abstatten. Wenn auch der Konvent an der Donau wegen Überalterung und mangelndem Nachwuchs kürzlich aufgelöst wurde, ist doch noch die großartige Stiftskirche einen Besuch wert. Außerdem wird vor Ort weiterhin der traditionelle Kräuterlikör erzeugt. Anschließend steht eine Führung im **„Schütz Art Museum“**, einem in Privatinitiative errichteten und erst Ende 2021 eröffneten, neuen Kunstmuseum auf dem Programm. Danach geht es auf der **Sauwald-Panoramastraße** zur Mittagspause beim Kirchenwirt in **St. Ägidi**. Am Nachmittag führt die Route über Kopfing – St. Willibald nach **Raab**, wo es die **„Kellergröppe“** zu besichtigen gilt. Dieses **Naturjuwel**, eine einzigartige Anlage ehemaliger Bierkeller, wurde 2020 im Rahmen der ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ österreichweit bekannt. (Besichtigungsdauer ca. 1,5 Std.) Nach einem gemütlichen Ausklang Rückfahrt nach Linz.
Achtung: in der Kellergröppe hat es ganzjährig eine **Temperatur von ca. 8°C. Jacke oder Weste** nicht vergessen!

(Anton Hochgatterer)

Abfahrt: 8:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
Zustiege: Trauner Kreuzung, Wels/Friedhofsparkplatz
Rückkehr nach Linz ca. 20.00 Uhr
Mindestteilnehmeranzahl:
20 Personen, maximal 25 Personen
Preis pro Person: (bei 20 Teilnehmern) Busfahrt ca. € 55,- / Eintritte & Führungen € 35,- / Total ca. **€ 90,-**

Anmeldungen nur per E-Mail bis 7. Juni 2024
Anton Hochgatterer, hochgatterer.anton@gmail.com

Bilder: https://www.kellergroeppe-raab.at

Mit Goethe in Weimar
Eine Reise zu seinem 275. Geburtstag
4. – 7. Juli 2024

Es gibt viele Gründe, Weimar zu besuchen. War doch die ehemalige Residenzstadt an der Ilm nicht nur Wirkungsstätte der Klassiker Goethe, Schiller, Herder und Wieland, sondern auch die von Liszt oder Nietzsche. Außerdem ist die thüringische Stadt bekannt für das Bauhaus und als Ort der Deutschen Nationalversammlung. Aus Anlass des 275. Geburtstages des Dichterfürsten wollen wir uns diesmal jedoch ausschließlich mit J. W. von Goethe befassen. Dazu gehört auch ein Ausflug in das ehemals im Besitz der Familie von Stein befindliche Schloss Kochberg, wo im dortigen stilvollen, entzückenden Liebhabertheater ein Jugendwerk des Dichters aufgeführt wird.

1. Tag: Donnerstag, 4. Juli 2024: Anreise nach Weimar

Abfahrt 6.00 Uhr Linz, Hbf. Reisebusterminal (ex ABC-Buffet/ Post) – Wels – Suben auf der Autobahn über Passau – Regensburg – Hof (Mittagspause bei einer Autobahnraststätte) - nach **Weimar**. Zimmerbezug im zentral in der Altstadt gelegenen, nur 100 m vom Goethehaus entfernten, intimen ***+ Boutiquehotel Amalienhof, wo die klassische Eleganz der Goethezeit auf modernen Chic in Gold und Smaragdgrün trifft. Danach **Führung** durch die Altstadt, welche zu den Höhepunkten der klassischen Zeit und zu den Wirkungsstätten von Goethe, Schiller, Herder und Wieland führt. Die Teilnehmer erhalten einen informativen Überblick zu Weimars wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Altstadt. Abend zur freien Verfügung. In der Umgebung findet man zahlreiche Möglichkeiten zum Abendessen.

2. Tag: Freitag, 5. Juli 2024 Auf den Spuren von Goethe

Nach dem Frühstück steht die Besichtigung eines der wichtigsten Zeugnisse des klassischen Weimars auf dem Programm – **Goethes Wohnhaus**: Fast 50 Jahre lang wohnte der Dichterfürst hier. Heute ist weitgehend der Zustand aus Goethes letzten Lebensjahren zu besichtigen. Direkt daneben befindet sich das **Goethe-Nationalmuseum** mit seinen Sammlungen. Nach der Mittagspause geht es weiter zum **Goethe- und Schillerarchiv**, wo die wichtigsten Schätze der Giganten Goethe und Schiller sowie weiterer Klassiker lagern. Von dessen Terrasse hat man einen wunderbaren Blick auf die Altstadt von Weimar. Nächste Station im Besuchsprogramm ist dann der Historische Friedhof mit der **Fürstengruft**, welche nicht nur als Grablege der herzoglichen Familie diente, sondern auch die Särge von Goethe und Schiller beherbergt. Am Ende des Besichtigungsprogramms ist noch der Besuch der großartigen **Herzogin Anna Amalia Bibliothek** angefragt. Abend zur freien Verfügung.

3. Tag: Samstag, 6. Juli 2024 Liebhabertheater Schloss Kochberg

Der Vormittag ist für ergänzende Besichtigungen vorgesehen. Nach der Mittagspause etwa einstündige Fahrt zum **Schloss Kochberg** im Süden der Residenzstadt. Dort errichtete der Sohn von Charlotte von Stein im späten 18. Jh. seinen eigenen Musenhof nach Weimarer Vorbild. Auch Goethe war dort oft zu Gast. Das heutige **Liebhabertheater** zeichnet sich durch eine historische Aufführungspraxis in Oper, Schauspiel und Gesang am authentischen Ort aus. Freuen Sie sich auf **„Die Mitschuldigen“**, ein Lustspiel, das Goethe mit 19 Jahren schrieb und welches auf Schloss Kochberg uraufgeführt wurde, wobei Goethe selbst eine Rolle übernahm! Beginn der Aufführung um 17.00 Uhr, Rückfahrt nach der Vorstellung.

Bild: Schloss Kochberg, https://de.wikipedia.org, Martin Geisler

4. Tag: Sonntag, 7. Juli 2024 Rückreise nach Linz

Nach dem Frühstück Abfahrt aus Weimar und Rückreise durch den Thüringer Wald über Suhl nach Bamberg. Nach der Mittagspause Weiterreise über Nürnberg – Regensburg – Passau nach Linz. Ankunft um etwa 20 Uhr.

(Anton Hochgatterer)

Abfahrt: 6:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)
Zustieg: 6:40 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz

Reiseleitung: DI Günther Kleinhanns
Leistungen:
Fahrt im ****Fernreisebus / 3x NF im zentralen ***+ Boutiquehotel Amalienhof in Weimar / Altstadtführung in Weimar / Eintritte und Führungen: Goethe Nationalmuseum, Goethe- und Schillerarchiv, Fürstengruft, Herzogin Amalia-Bibliothek. Ausflug mit Theaterbesuch Schloss Kochberg inkl. Theaterkarte, Reiseleitung
Pauschalpreise: Im DZ p. P
ab 24 Pers. 699,- / ab 20 Pers. **779,-** / ab 15 Pers. 879,-
Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenützung € 139,-
Mindestteilnehmerzahl: **15** Personen!
Änderungen im Programmablaiuf vorbehalten!

Anmeldungen bis spätestens 30. April 2024
bei Sabtours Touristik Linz, Heizhausstr. 10,
Tel. 0732/734000, sab-direkt@sabtours.at

Empfehlenswerte Veranstaltungen

*Angebote der **Freunde zeitgenössischer Dichtung** „Abendrast" von **Welf Ortbauer***
Literatur Philosophie Musik darstellende Kunst Lebenskunst

So. 28. April 2024, 17 Uhr Cafe Cinematograph, Obere Donaulände 51, Linz **„Bunte Stunde"** musikalisches und literarisches Allerlei

---

Im Rahmen der **Ausstellung (ab März 24)** 3 Bildhauer (Peter H. Wahl, Ulrich Herrmann, Sally Duncan) in der Brauhausgalerie Freistadt findet am 16. März 2024 eine musikalisch-literarische Darbietung über Bäume statt. **„Baumlieder"** mit Werner Hebeisen, Silvia Mayer, Welf Ortbauer

---

LITERATURWETTBEWERB Die Gemeinde Alberndorf und die Freunde zeitgenössischer Dichtung im OÖ. Volksbildungswerk laden oberösterreichische und südböhmische Autorinnen und Autoren ein zur Beteiligung am LYRIK-PROSA-MÄRCHENPREIS AKUT 24
Teilnahmebedingungen erfragen: website abendrast/Veranstaltungen oder mail an w11@abendrast.com Infotelefon: 0699 10779394

---

4. April 2024, 14 - 16.30 Uhr Erinnerungscafé: Wolf: kindergerecht

---

Landestheater Linz – Kammerspiele: „Das unschuldige Werk".
Eine zeitgenöss.-kritische Auseinandersetzung mit Franz Stelzhamer.
Letzte Aufführung: **5. April 2024, 19.30 Uhr**

Oö. Landesmuseum im Linzer Schloss: Der Wolf (siehe KLAUS-Bericht)

---

26. April bis September: Autochrome Fotografie, Museum Francisco-Carolinum Linz
AEC Anton Bruckner „Beeing Anton" und „Playing Anton", was hat sich in der Zeit von der Geburt bis zum Tod von **Anton Bruckner** in der Welt verändert – Motorisierung, Elektrifizierung, und dazu seine Werke beeinflusst vom Zeitgeschehen.

---

27. April 2024 Neuer Dom: **Anton-Bruckner-Resonanzen**

Kürnbergerwald: **Anton-Bruckner-Hörstationen**

Nextcomic 2024 ab 15. März 2024 Ursulinenhof Linz Raum & Klang, **Anton Bruckner**

Crossing europe Fimfestival 2024 - **30. April – 5. Mai 2024**

Windhaag bei Freistadt: **Anton-Bruckner-Schule, kleine Ausstellung**

Academy of Ceramics Gmunden - **18. April - 7. September 2024**

---

28. April – 27. Oktober 2024 - Summerauerhof bei St. Florian: **„Aufmöbeln" Wiedereröffnung der Bauernmöbelsammlung** als Beitrag zur oberösterreichischen Regionalgeschichte.
Erstpräsentation vor 45 Jahren durch den Volkskundler **Dir.HR Dr. Franz Carl Lipp** unter Mitarbeit und Führungsdienst damals durch unseren jetzigen KLAUS-Präsidenten.

Gutes Zeugnis für unsere KLAUS-Arbeit 2024:
Es gibt 16 Landeskulturstandorte, davon 10 – mehr als die Hälfte – werden von KLAUS bis Ende 2024 besucht oder empfohlen werden.

mit Unterstützung von Kultur ober österreich

SO WAR'S!
WAR ES SO?

Vorweihnachtliches Treffen
am 12. Dezember 2023

Es war ein freudiges Wiedersehen des Vorstandes mit unseren lieben Gästen! Alle hatten sich bei bester Stimmung viel zu erzählen. Unser Ehrenpräsident Mag. Manfred Bodingbauer wurde mit großem Applaus besonders begrüßt, es war fast so wie früher.
Auch das Ehepaar Monika und Klaus Kaindl, die Hausbesitzer, gaben uns wieder die Ehre ihres Besuches, die Schlossherrschaft von Feldegg war vertreten und auch Künstler wie Günter Gessert und Welf Ortbauer waren dabei.
Der wunderschöne Brauch des vorweihnachtlichen Treffens war ausgesprochen gut besucht und wie immer eine sehr gemütliche Veranstaltung. Der exquisite Tischschmuck von Rosa Kranewitter trug zur festlichen Atmosphäre bei.
Zur Einstimmung lauschten alle still den netten Melodien, die unsere bewährte Zitherspielerin Karin Gabauer ihrem Instrument entlockte. Das Singen der altbekannten Weihnachtslieder dauerte diesmal etwas kürzer, da keine Texte auflagen, aber ein fröhliches Mmh-Gesummse gab es allemal.

Karin Cirtek las die Geschichte vom Brauch des Lebkuchenbackens, seiner Entstehung und Bedeutung für Schloss Feldegg vor.
Passend dazu wurde jeder Gast mit einem besonders hübsch und edel verzierten Lebkuchenbäumchen – ausgestochen mit der Feldegger Originalform, gebacken, verschönt und einzeln verpackt von unserer Gerti Innreiter und ihrer Tochter Bettina - beschenkt.
So wie es seit Jahren üblich ist, verwöhnten uns Anneliese Maly und Christine Baumgartner mit ihrem überaus köstlichen Glühwein, der fast zu schnell aus den Gläsern entwich.
Unsere „Küchenengerl“ vergaßen auch nicht auf die Autofahrervariante. Striezel und süßes Gebäck wurden dazu aufgetischt.

Jeder Gast wurde außerdem mit dem Büchlein von Karl Klostermannn „Unsere Kinderfrau Sabina“ beschenkt. Erst am frühen Abend verließen die fröhlichen Gäste, begleitet von einem Glücksschweinchen aus Karins Bastelstube und den besten Wünschen des gesamten Vorstandes für einen guten Start in das Jahr 2024 das KLAUS-Lokal.

(Christine Baumgartner/Karin Cirtek)

Bilder: Doris Heinze

SO WAR'S!
WAR ES SO?

Parlamentsbesuch 2
am 13. Dezember 2023

Ums renovierte Parlament in Wien herrscht ein absolutes Griss. Dies konnte KLAUS auch beim Wiederholungsbesuch – beinahe auf den Tag genau neun Monate nach der Erstbegegnung im März – wieder feststellen.
Auch diesmal organisierte unsere Vizepräsidentin Karin Cirtek die Tagesfahrt nach Wien wieder in Zusammenarbeit mit Frau NAbg. Rosa Ecker. Im vollen Bus befand sich auch eine Schar von Teilnehmern aus dem Raum Wels, welche unseren Kulturverein im Rahmen dieser Veranstaltung näher kennenlernen wollten.
Um etwa 9.45 Uhr warteten neben unserer 50-köpfigen Gruppe auch zahlreiche andere Besucher auf Einlass. Das Prozedere war gleich wie beim Erstbesuch. Wiederum wirkte das Personal bei der Sicherheitskontrolle leicht überfordert, allerdings war es äußerst penibel. Wiederum wurden wir in zwei Gruppen kompetent durch die „heiligen Hallen" gelotst. Das Führungspersonal ging die vorgeschriebene Route beschwingt und routiniert an. Bedauerlicherweise störten auf den Gängen immer wieder in kurzem Abstand ertönende laute und ungewohnte „Klingelgeräusche". Ein Unterschied zum Erstbesuch war allerdings augenfällig: Das Gold des im Vestibül zum ehemaligen Reichsratssaal aufgestellten Klaviers war einem schlichten Schwarz gewichen.
Höhepunkt unseres Besuchs war zweifellos wieder das Live-Erlebnis einer Sitzung. Diesmal konnten wir von der Besuchergalerie aus einen Teil der 243. Sitzung des Nationalrats in der laufenden Gesetzgebungsperiode verfolgen, wo gerade eine Debatte zum Tagesordnungspunkt 1 „Dienstrechts-Novelle 2023" (und damit auch über die Politikergehälter für 2024!) im Gange war. Während der knappen Stunde, in der wir der Sitzung beiwohnten, konnten wir Beiträge der Abgeordneten Dobrits (S), Gerstl (V), Schnedlitz (F), Leichtfried (S), Voglauer (G) und Kickl (F) sowie Minister Kogler (G) hören. Das war durchaus „Nationalrat pur": Mehr oder weniger eloquente thematische Beiträge, Zwischenrufe (auch unter der Gürtellinie!) von Abgeordneten sowie Zur-Sache Rufe von der 2. Nationalratspräsidentin … Auch einzelne Beobachter auf der Galerie gaben (je nach Couleur) mehr oder weniger leise ihren Kommentar dazu.
Anschließend wurden wir im schön renovierten Lokal 5 „Ludwig Wittgenstein" am „ovalen Tisch" zu Getränken und Wurstsemmeln geladen. Nach wenigen Minuten schlossen sich unserer Runde die oberösterreichischen Abgeordneten Rosa Ecker und Gerhard Deimek an, zu denen sich etwas später auch noch Hermann Brückl gesellte. Zwischen ihnen und einigen unserer Mitreisenden entspann sich eine interessante Fragerunde.
Mit einiger Verzögerung begann am frühen Nachmittag der „Revolutionsrundgang 1848" in der Innenstadt (Volksgarten – Ballhausplatz – NÖ Landhaus – Hofburg), der zum Schluss leicht gekürzt werden musste, ehe es auf der Autobahn wieder heimwärts ging. Zwischenzeitlich gab es noch eine Stärkung beim „Mostbaron" Distelberger nahe Amstetten.

(Anton Hochgatterer)

Bilder: Doris Heinze

Kulturstammtisch: „100 Jahre Theremin“
am 16. Jänner 2024

Auf Einladung des KLAUS nach einer fulminanten Untermalung des Stummfilmes „Faust“ (gemeinsam mit Karen Schlimp, u.a. Lehrende an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz) verschaffte uns Günther Gessert (u.a. Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hagenberg) ein besonderes Klangerlebnis im KLAUS-Lokal. Er führte das Instrument Theremin vor.

Günther Gessert wurde in Linz geboren. Er beschäftigt sich als Musiker seit den 1990er Jahren mit dem Theremin, einem um 1920 in Russland erfundenen, berührungslos spielbaren elektronischen Instrument. Er ist Experte auf dem Gebiet elektronischer Musik. Manche Teilnehmer schüttelten ungläubig den Kopf und vielleicht sind nicht alle Besucher mit vollem Verständnis für das Entstehen dieser berührungsfreien Musik nach Hause gegangen. Wer nicht dabei war, hat versäumt, ein tolles, tönendes Instrument auszuprobieren, ohne es zu berühren.

(Karin Cirtek)

Bild: Doris Heinze

Der Wolf im Schloss
23. Jänner 2024 Schlossmuseum Linz

Auf dem Weg zur Großmutter so nebenbei Römerreste aufgefressen!

Der Christ, aufgefordert, sich die Erde doch (irgendwie, bislang wenig hinterfragt), untertan zu machen, war, nicht nur getrieben, sondern auch beauftragt, alle möglichen Konkurrenten als seinem Lebensziel gefährlich werdend, auszuschalten. Wer wollte nicht im Himmel für ein schriftgerechtes Leben ewige Belohnung erwerben?!

Überlegen an Kraft und Gewandtheit, Ausdauer, Witterung und Beisskraft, musste der auch in unseren Wäldern beheimatete Wolf zum gefährlichen und damit bösen Gegner werden.

Heute wollen viele die vom Menschen unerträglich entstellte Welt wieder in die alte Ordnung bringen, andere vermeinen den entstandenen, ihnen erträgliche scheinenden Zustand sichern zu müssen. Wie so oft, stossen naive Wunschbilder auf harte Fakten, und alle Lösungen sind den Regierenden komplizierter und aufwändiger als ein bequemes Treibenlassen.

Der Wolf, vor zweihundert Jahren hierzulande ausgerottet, wanderte aus dem verwilderten Osten und Südosten wieder ein und forderte welt- und naturfremde Verwaltungsjuristen zu Immer neuen Gesetzen, Erlässen, Vorschriften heraus.

Unabhängig davon haben die Legenden vom Wolf, der Mythos, die Märchen und Sagen, Bilder und Geschichten und Kunstwerke im Lauf der Jahrhunderte ein Eigenleben bekommen, das eine Ausstellung im Schlossmuseum in Linz vor den Besuchern wunderbar aufgeblättert wird.
Grosser Erfolg bei den KLÄUSEN!

Ausgezeichnete Führung von Herrn Stieringer. Gemütlicher Ausklang angesichts des beleuchteten Linz-Panoramas im Schloss-Restaurant.

Von den zuvor groß angekündigten Römern waren nur drei Vitrinen mit mickrigem Kleinzeug geblieben, alles andere hatte anscheinend der Wolf aus der granitenen „Stirne Germaniens“ (Tacitvs), gemeint waren Sauwald, Böhmerwald, Linzer-, Frei-, Weinsberger- und Greiner-Wald, schon verschlungen!

(Guntram Kleinhanns)

Bilder: Doris Heinze

SO WAR'S!
WAR ES SO?

> *Auf dem Weg zur Großmutter so nebenbei Römerreste aufgefressen!*

Bilder: Doris Heinze

Zum Gesund- und Totlachen: Das Linzer Kellertheater

am 26. Jänner 2024

Eine für das Kellertheater typische Komödie!
Eingebildet schlaue Bürger werden zu Versteckspielen verführt oder denken sich derartige Spiele in selbstbewusst-ausreichender Klugheit aus. Dann kommt aber Eigendynamik auf, eckt an alle seit der Kindheit aufgebauten gesellschaftlichen Konventionen an und das nicht ernstzunehmende Drama nimmt seinen Lauf. Türl auf – Türl zu: in atemlosem Wechsel stürzen unerwartet die einen herein, andere hinaus! Alles, was plötzlich zu befürchten war, trifft dann gerade noch doch nicht ein!

Wie immer konnten sich 31 Kläuse zwei Stunden lang köstlich amüsieren.
Bemerkenswert ist die schauspielerische Leistung und der Spaß, den die Mitwirkenden offensichtlich nach so vielen Aufführungen immer noch haben.

Bild: www.linzerkellertheater.at

Schön, dass in einer geschäftigen Großstadt wie Linz, eine kleine aber feine Pflegstätte für Spielfreude, Verkleidung, Situationskomik, Rollenspiel und leichter Unterhaltung dank dem Idealismus ihrer Unterhalter (pekuniär wie humoristisch), generationsübergreifend ihren festen Keller hat!
Alles hat gelacht! Auch ein gesunder Abend!
Den Besuch im Kellertheater sollte man nicht versäumen – auf ein Neues im nächsten Jahr.

(Guntram Kleinhanns/Christine Baumgartner)

Bilder: Doris Heinze

SO WAR'S!
WAR ES SO?

Kulturstammtisch: Vorbereitung auf die Reise zum Bodensee am 5. März 2024

Für den ursprünglich vorgesehenen Kulturstammtisch „Das Mittelbayrische“ ist im Hinblick auf unsere geplante Bodenseereise Karl Baumgartner aus Steyr eingeladen worden. Er ist ein profunder Reiseorganisator und Reiseleiter weltweit. Dass er auch mit detaillierten Kenntnissen in unserer österreichischen Heimat aufwarten kann, hat er uns an diesem Dienstag bewiesen.
Nach der Bewältigung einiger technischer Schwierigkeiten mit dem Datenprojektor, die mit Hilfe unseres herbeigeeilten EDV-Spezialisten Alfred Samek und einem geduldig wartenden, zahlreichen Publikum schließlich zum Erfolg geführt hatte, ist die Bilderreise am Arlberg losgegangen, jener starken geografischen Trennlinie, die 1919 beinahe zu einer Ablösung des westlichsten Bundeslandes und der Angliederung an die Schweiz geführt hätte. Die Eidgenossen hatten dieses Ansuchen aber in einem Referendum abgelehnt. Weiter nach Bregenz und Schritt für Schritt zu vielen Städteperlen an den Ufern des Bodensees konnte uns Karl Baumgartner in einer breiten fotografischen Palette die Schönheiten dieses Dreiländereckes näherbringen. Gewürzt hat er seine reichhaltigen Informationen mit manchen köstlichen Details, die er in seinen freien Redefluss eingebaut hat. So können wir nur hoffen, auch bei unserer Reise das auf den Fotos ausschließlich zu sehende Schönwetter zu haben.
Dr. Anton Hochgatterer hat im Anschluss kurz noch Details zur KLAUS-Reise erwähnt und Informationsblätter verteilt. Die detaillierte Einladung für die Reise vom 23. – 26. Mai 2024 ist in diesen KLAUS-Mitteilungen zu finden.

(Wolfgang Cirtek)

Bild: Blick auf die Insel Mainau und den Bodensee mit Alpenpanorama im Hintergrund. https://www.konstanz-info.com, Copyright: MTK / Achim Mende

SO WAR'S!
WAR ES SO?

Krapfenschmaus im 11er Haus

Eine bunt gekleidete und ausgelassene Faschingsgesellschaft traf sich am Dienstag, dem 6. Februar 2024, im KLAUS-Klublokal. Zwischen Krapfenschmaus und Kaffeekränzchen verwöhnte uns Doris mit drei entzückenden „Geschichten um Anton Bruckner“ von Hans Commenda.

(Martina Grabmayer)

Bilder: Doris Heinze

Kulturstammtisch:
Dietrich Bauer: Deutsche Balladen
am Dienstag, 27. Februar 2024

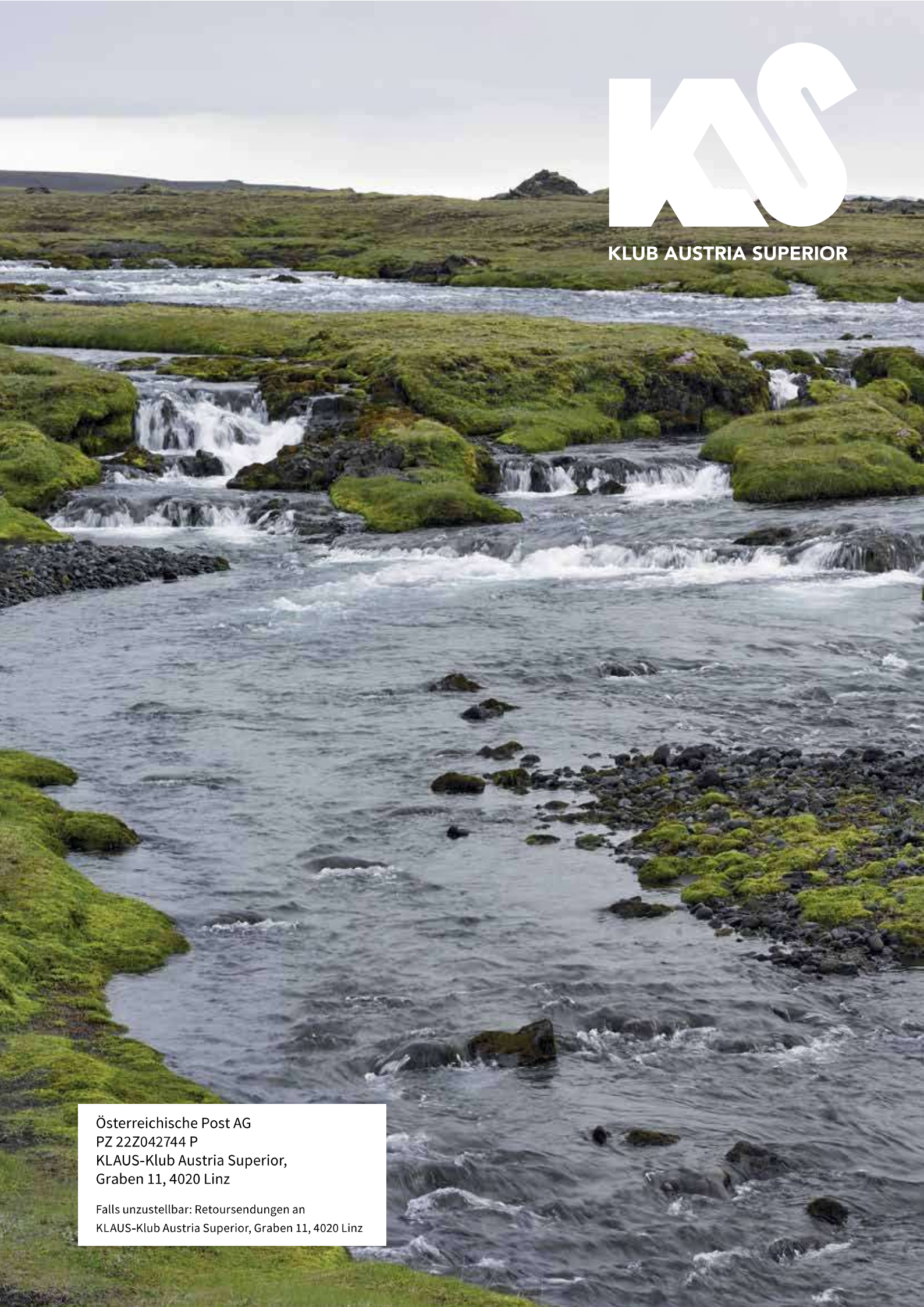
Der Kulturstammtisch zum Thema „Deutsche Balladen“ brachte für die Zuhörer eine doppelte Überraschung. Einerseits war die Veranstaltung mit mehr als 25 Personen äußerst gut besucht, und zweitens war der Vortragende ein für unsere Verhältnisse sehr junger Mann, von dem man nicht annehmen würde, dass er sich mit diesem Thema beschäftigt.

Dietrich Bauer, bei einer oberösterreichischen Bank beschäftigt, durfte schon im zarten Alter von 12 Jahren die Faszination dieser Gedichtform kennen lernen, indem er mehr oder weniger sanft von mütterlicher Seite bekniet wurde, aus Anlass des 70ers seines Großvaters, Ludwig Uhlands „Schwäbische Kunde“ vorzutragen. Diese Liebe zur Dichtung blieb ihm, er lernte nicht nur zahlreiche Balladen auswendig, sondern verfasste selbst auch eigene Werke. Drei davon, nämlich „Vortrekker“, „Herwigs Ruf“ und „Die Burg“ brachte er uns dann auch zu Gehör. Weitere Texte stammten von Vertretern der „Deutschen Romantik“, wie Theodor Körner („Harras, der kühne Springer“) oder Ludwig Uhland („Bertran de Born“, „Schwäbische Kunde“), von Mitgliedern des „Münchner Dichterkreises“, wie etwa Emanuel Geibel („Gudruns Klage“) oder Felix Dahn („Die Mette von Marienburg“). Die Ballade „Die Sohn-Klage“ des Neuromantikers Börries von Münchhausen rundete den Vortrag zeitlich ab. Gemeinsam war den vorgetragenen Texten das Thema Burg und Kampf, Mut, Ausdauer, aber auch Freiheit, Hoffnung und Zuversicht.
Ein Nachmittag, der durchaus einmal wiederholt werden sollte. (Anton Hochgatterer)

Bilder: Doris Heinze

Impressum: „KLAUS informiert“ Vereinsmitteilungen des Klub Austria Superior Linz
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Klub Austria Superior,
Homepage: www.klubaustriasuperior.at
Anschrift: KLAUS Klub Austria Superior, 4020 Linz, Graben 11, ZVR-Zahl: 549373624
E-Mail: klubaustriasuperior@aon.at, Telefonnummer: 0664/ 36 24 964 (Karin Cirtek)
Bitte keine Veranstaltungs-Anmeldungen per E-Mail an das KLAUS-Büro,
sondern an die jeweils für die Veranstaltung verantwortliche Person oder Stelle.
Für den Inhalt verantwortlich: DI Günther Kleinhanns
Redaktion: Karin Cirtek, 0664/36 24 964
Titelbild: Wolfgang Cirtek
Bilder: Falls nicht anders gekennzeichnet, von den Vereinsmitgliedern privat
Grafik, Layout und Reinzeichnung: Elfriede Abt, www.ea-design.at
Druck: Der Druckpartner e.U., www.druckpartner.at

Die Vereinsmitteilungen erscheinen 4-6 mal im Jahr und werden kostenlos an die Mitglieder abgegeben. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind nur die Autoren verantwortlich. Der Inhalt gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass ihre fotografischen Abbildungen in unserer Klubzeitung und in unserer Homepage öffentlich dargestellt werden.



KLUB AUSTRIA SUPERIOR

Österreichische Post AG
PZ 22Z042744 P
KLAUS-Klub Austria Superior,
Graben 11, 4020 Linz

Falls unzustellbar: Retoursendungen an
KLAUS-Klub Austria Superior, Graben 11, 4020 Linz